

12.04.2017, Nr. 22/2017

Adebar auf Abwegen: Bildervortrag zum Zugverhalten der Störche

Hans Glader, Naturfotograf, am 20. April um 19 Uhr
in der DBU – Eintritt frei

Osnabrück. Der März war der wärmste Monat seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. „Die Natur reagiert auf solche Veränderungen“, sagt Hans Glader, Naturfotograf und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Störche NRW, „da ist es nicht verwunderlich, wenn zum Beispiel vereinzelt Störche das ganze Jahr über in Deutschland bleiben. Denn bei immer milderem Winter finden sie auch hier genügend zu fressen.“ Über das veränderte Zugverhalten der majestätischen Vögel berichtet Glader am Donnerstag, 20. April, in einem Bildervortrag um 19 Uhr im DBU Zentrum für Umweltkommunikation in Osnabrück. Die Veranstaltung findet im Rahmen der DBU-Ausstellung „ÜberLebensmittel“ statt. Der Eintritt ist frei.

Ansprechpartner
Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher -
Kerstin Schulte

Kontakt DBU
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633-521
 0171|3812888
Telefax: 0541|9633-198
presse@dbu.de
www.dbu.de

Vor der Linse: Zugvögel, die keine mehr sind?

Während die anderen Zugvögel im Herbst gen Süden flogen, blieb zum ersten Mal auch im Zoo Osnabrück ein Storch in den heimischen Gefilden zurück. „Es sind vor allem die Störche, die die westliche Route über Gibraltar nach Afrika nehmen würden, jedoch seit einigen Jahren vermehrt in unseren Breiten überwintern oder nur noch bis zur iberischen Halbinsel fliegen“, so Glader. In Nordrhein-Westfalen verblieben nach Angaben des Naturfotografen im vergangenen Winter etwa 80 Störche. So konnte Glader vorwiegend in seiner Heimat am Niederrhein die prächtigen Tiere vor die Linse bekommen. In seinem Vortrag zeigt er wunderschöne und stimmungsvolle Aufnahmen von Schwarz- und Weißstörchen und ihren tierischen Nachbarn in ihren natürlichen Lebensräumen. Zudem beschreibt er seine aktuellen Beobachtungen über das veränderte Zugverhalten von Meister Adebar.

Lebensraumschutz und Förderung der Biotopvernetzung für Störche

Die Stiftung Störche NRW hat die in Deutschland heimischen Arten Schwarz- und Weißstorch im Fokus. Sie unterstützt die Tiere bei der Entwicklung ihrer Bestände durch den Schutz der Populationen und Lebensräume. Sie fördert Biotopvernetzungen und verbessert die Qualität ihrer Nahrungsgründe.

Führung durch die Ausstellung „ÜberLebensmittel“

Vor dem Abendvortrag besteht um 18 Uhr die Möglichkeit, die aktuelle Ausstellung „ÜberLebensmittel“ im Rahmen einer öffentlichen Führung zu erleben. Sie ist bis Anfang 2018 in der DBU zu sehen (montags bis donnerstags von 8 bis 17 Uhr und freitags von 8 bis 13 Uhr). Für Schülerinnen und Schüler gibt es zielgruppengerechte [pädagogische Programme](#). Weitere Informationen zur Ausstellung, zum pädagogischen Programm und zu weiteren Vortragsveranstaltungen finden sich unter www.ausstellung-ueberlebensmittel.de.

Lead 690 Zeichen mit Leerzeichen
Resttext 1.808 Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de